

**Unternehmensgruppe investiert in weiteres Wachstum**

## **DFH stärkt ihr Kerngeschäft im Holzfertigbau**

**Simmern, 7. November 2017 – Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG setzt aufgrund der anziehenden Nachfrage nach nachhaltigen, energieeffizienten Fertighäusern auf weiteres Wachstum. Dabei fokussiert sich die DFH-Gruppe künftig auf ihr Kerngeschäft mit Fertighäusern in Holzrahmenbauweise. Die in den vergangenen Jahren eingeleitete Ausweitung in neue Geschäftsfelder sowie die Ergänzung des Produktportfolios um massiv gebaute Fertighäuser der Marke Ein SteinHaus stellt Deutschlands größtes Fertighausunternehmen bis auf Weiteres zurück. Unberührt davon bleibt der Auftragsbestand von Ein SteinHaus: Alle bereits bestellten Massivfertighäuser möchte die DFH zur Zufriedenheit der Baufamilien realisieren.**

„Unsere ausgezeichnete Auftragslage mit ungebrochener Dynamik bei Neuverträgen zwingt uns dazu, die vorhandenen Produktionskapazitäten auf das Kerngeschäft unserer Marken massa haus, allkauf und OKAL zu konzentrieren“, so Hermann Wüst, Vorstand für Abwicklung, Produktion und Montage bei der DFH. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden weiterhin schnell und vor allem in höchster Qualität den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Eine noch stärkere Auslastung der bestehenden Kapazitäten ließe sich mit diesem Anspruch nicht vereinbaren.“

In den vergangenen zwei Jahren hat die DFH-Gruppe bereits erheblich in die Ausweitung ihrer Produktionskapazitäten und die Verbesserung der Infrastruktur am Stammsitz Simmern investiert. Insgesamt kamen durch den Einbezug angrenzender Grundstücke rund 15.000 Quadratmeter neue Flächen und etwa 4.000 Quadratmeter weitere Hallenkapazitäten hinzu. Auch am Produktionsstandort im tschechischen Nezvestice schloss die DFH eine umfangreiche Flächenerweiterung ab. „Damit stärken wir unsere Produktionskapazitäten bereits mit Beginn des Jahres 2018“, so DFH-Vorstand Wüst.

Allen bislang für Ein SteinHaus in den Bereichen Vertrieb, Innendienst, Produktion und Montage tätigen Mitarbeitern kann die DFH aufgrund der hervorragenden Auftragslage und der Geschäftsfeldkonzentration nahtlos qualifizierte Anschlussbeschäftigungen innerhalb der DFH-Gruppe anbieten. „Darüber hinaus suchen wir infolge der Kapazitätserweiterungen

nach wie vor weitere Mitarbeiter und bauen so unsere Position als attraktiver Arbeitgeber in der Region Rhein-Hunsrück aus“, sagt Bernhard Scholtes, Vorstand für Finanzen und Personal bei der DFH.

### **Neues Verwaltungsgebäude geplant**

Mit der abgeschlossenen Arrondierung und Vergrößerung der Flächen sind jetzt auch die Voraussetzungen für zusätzliche Mitarbeiterparkplätze sowie den Bau eines weiteren Verwaltungsgebäudes gegeben. „Um dringend benötigte Büroflächen für die bestehenden Mitarbeiter und für weitere Neueinstellungen zu schaffen, haben wir zwischenzeitlich bereits zusätzliche externe Räume in Simmern angemietet“, erklärt Siegfried Kaske, Vorstandsvorsitzender der DFH. „Unsere mit der Erweiterung beauftragten Sachverständigen gehen aber derzeit davon aus, dass die Bauarbeiten für ein Bürogebäude in gleicher Größenordnung wie das bestehende Verwaltungsgebäude bis spätestens Mitte des kommenden Jahres starten können.“

Zusätzlich prüft die DFH derzeit intensiv, inwieweit sich der ehemalige OKAL-Standort im niedersächsischen Lauenstein für einen zeitnahen Ausbau der Produktionskapazitäten nutzen lässt. „Da sich die Produktionsstätte nach wie vor im Eigentum der Unternehmensgruppe befindet, sehen wir hier eine Möglichkeit, relativ kurzfristig die erwartungsgemäß weiter wachsende Produktion am Standort Simmern zu entzerren“, so DFH-Vorstand Hermann Wüst. Bis 2006 entstanden in Lauenstein die schlüsselfertigen Häuser von OKAL.

### **Über die DFH**

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG besteht in ihrer Holdingstruktur seit 2001. Mit ihren Vertriebslinien massa haus, allkauf, OKAL und Ein SteinHaus ist sie das größte Fertighausunternehmen Deutschlands. Die vier Marken agieren mit innovativen Hauskonzepten jeweils eigenständig auf dem deutschen Markt. Abwicklung, Produktion und Montage der beauftragten Eigenheime erfolgen zentral über die Dachgesellschaft DFH. Diese strategische Bündelung von Erfahrung und Know-how schafft Synergievorteile und bietet sowohl Vertriebslinien als auch Bauherren Planungssicherheit. Die Unternehmensgruppe realisierte 2016 in Deutschland mit ihren vier Vertriebslinien knapp 2.900 Bauprojekte und erwirtschaftete einen Umsatz von 447 Millionen Euro. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet die DFH damit, rund 3.100 Bauprojekte zu realisieren und beim Umsatz die Marke von 500 Millionen Euro zu überschreiten. Die DFH gilt als Pionier des nachhaltigen Hausbaus: Als erstes Hausbauunternehmen überhaupt erhielt die DFH-Vertriebslinie OKAL im Juni 2013 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ein Zertifikat für nachhaltiges Bauen im Ein- bis Mehrfamilienhaussektor. Ab Mai 2015 zertifizierte die DFH zunächst schlüsselfertige und malervorbereitete Häuser nach dem System der DGNB – ohne Mehrkosten für Baufamilien. Seit April 2017 sind auch die Ausbauhäuser der DFH-Gruppe grundsätzlich zertifizierbar durch die DGNB. Die DFH ist damit das erste Hausbauunternehmen, das Baufamilien vom Ausbauhaus bis zum schlüsselfertigen Premium-Eigenheim für alle Hausvarianten eine Bestätigung der nachhaltigen Bauweise durch die DGNB als neutrale Bewertungsinstanz ermöglicht.

Mehr Informationen unter [www.dfhag.de](http://www.dfhag.de) und [www.zukunft-fertighaus.de](http://www.zukunft-fertighaus.de)